

Baustelle am Raffturm geht endlich zu Ende

Autofahrer können nach einem Jahr der steten Geduldsprobe aufatmen: Am Freitag soll das Nadelöhr aufgehoben werden.

Von Ann Claire Richter

Braunschweig. Endlich! Ein Ende ist in Sicht. Die nervtötende, zeitraubende, oft kritisierte Dauerbaustelle am Raffturm soll Freitagnachmittag der Vergangenheit angehören. Nach einem Jahr der Staus und Verzögerungen, der Klagen und Beschwerden nun also Aufatmen bei Autofahrern und Busnutzern, für die das Nadelöhr eine tägliche Geduldsprobe darstellte.

Die Firma FVG aus der Nähe von Lüneburg war gestern damit beauftragt, die Fahrbahnmarkierungen anzubringen. „Um 6 Uhr morgens haben wir begonnen, und wir werden es heute auch zu Ende bringen“, berichtete einer der Bauarbeiter. Mit fünf Mann seien sie im Einsatz. „Schwierig ist es nur für den Kollegen, der für die Markierung am Fahrbahnrand zuständig ist. Er muss während des laufenden Verkehrs arbeiten.“ Das Fahrzeug ist mit Schrittgeschwindigkeit unterwegs.

Die restlichen Kollegen derweil bringen die Linksabbiegerspur nach Lamme auf die Straße. Material: Thermoplastik. Biologisch abbaubar, angeliefert als Pulver. Eine Teamarbeit für vier. Das Granulat wird vor Ort mit Gasbrennern auf 200 Grad erhitzt, dann aus dem Eimer in eine sogenannten Handziehform gegossen und in die Aussparung der kurz zuvor aufgeklebten Schablone geschoben. Schließlich streut einer der Männer klitzekleine Glasperlen auf die flüssige Masse. „Kindern sagen wir, das sei Sternstaub“, erklärt der Bauarbeiter lachend. Die Perlen sorgen bei Dunkelheit für Lichtreflexion.

„Bei derart niedrigen Temperaturen wie derzeit ist das Material in zwei bis drei Minuten trocken“, erklärt der Fachmann.

Nun muss noch die Ampel installiert werden. Nach Auskunft der Niedersächsischen Landesbehörde sollen am Raffturm, dem Knoten Bundesstraße 1/Kreisstraße 80 (Neudammstraße), dann auch noch Restarbeiten im Straßenrand erfolgen. Behinderungen seien dabei aber nicht zu erwarten, teilte Behördensprecher Bernd Mühlnickel mit.



BAUSTELLE RAFFTURM

Beginn der Bauarbeiten:
Mitte Juni 2014.

Arbeiten im Detail: Verbesserung des Verkehrsflusses durch eine Ampelanlage, Einrichtung einer Rechtsabbiegerspur von der Bundesstraße auf die Kreisstraße 80.

Der Radweg entlang der Neudammstraße wurde bis zur B1 verlängert, der vorhandene Radweg an der B1 in Richtung Osten von der Fahrbahn getrennt. Außerdem wurde die Fahrbahn grunderneuert.



Die letzten Handgriffe auf der Baustelle am Raffturm: Hier legt ein Bauarbeiter die Schablone für die Linksabbiegerspur nach Lamme auf die Bundesstraße 1.

Fotos: Florian Kleinschmidt/BestPixels.de



Bauarbeiter bringen in Teamarbeit die Linksabbiegerspur von der Bundesstraße 1 nach Lamme auf die Fahrbahn.



Zuletzt werden winzige Glasperlen auf den Thermoplastik-Belag aufgestreut. Sie sorgen bei Dunkelheit für Lichtreflexionen. Die Bauarbeiter nennen die Perlen „Sternstaub“.